

## Arbeitsplan

Schuljahr 2023/24

### 1 Eckdaten

Schule Große Stadtschule "Geschwister-Scholl-Gymnasium" Wismar	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Schulstraße 9/11	PLZ 23966	Ort Wismar
Name(n) Projektleiter(in) Jürgen Michaelsen	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 9/10	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Ge, D, Ku, Info, En, Wirtschaft	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 15	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Hr Cordes (Architekt M.A.), Dr. Jörn, Archiv HWI; Hr Lübeck/Hr Prof. Müller em. (University of Applied Sciences Wismar), Hr Torsten Sonntag, DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH; Fr Dr. Wilcken (Ehrenbürgerin HWI) und weitere		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse)		
-		
ggf. Partnerschule (Name, Ort)		
-		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners:		
Deutsche UNESCO-Kommission		

### 2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
<b>„Wasserturm am Turmplatz und Stadtmühle Mühlengrube 27“ – Herausforderungen für die Denkmalpflege“</b>
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Seit 2002 ist die Hansestadt Wismar im Verbund mit der Hansestadt Stralsund UNESCO-Welterbe. Dieser Titel verpflichtet. Am denkmalgeschützten Objekt „Wasserturm am Turmplatz“ werden sich die SuS insbesondere mit der denkmalpflegerischen Methodik: Standortanalyse, baugeschichtliche Bewertung, Zustandserfassung, denkmalpflegerische Bewertung, Suche nach einem geeigneten Nutzungskonzept (Herausarbeiten der entsprechenden Anforderungen Auflistung denkmalpflegerischer Leitlinien, Variantendiskussion, Genehmigungs- und Ausführungsplanung) befassen. Am denkmal- geschützten Objekt „Stadtmühle“ mit seinen beiden verschiedenen Besitzern gehörenden Grundstücken werden sich die SuS u.a. den Mängeln (Wärmeschutz, Feuchtschutz, Schallschutz, Brandschutz, Beeinträchtigung bisheriger Nutzung, Beeinträchtigung des Straßen- und Ortsbildes; Erneuerungsnotwendigkeit und der Baukonstruktion (Außenwände, Innenwände, Decken, Dächer, Eignung für bestimmte Nutzungen) widmen. Fachpartner sichern Aspekte des Denkmalschutzes, der Denkmalpflege und die Nutzung spezieller Handwerkstechniken ab. Themen- und fachunterrichtsbezogen üben sich SuS üben im Recherchieren sachkundigen Quellen im Archiv und in der unteren Denkmalbehörde. Von SuS organisierte Workshops dienen u.a. der beruflichen Orientierung mit Bezug auf denkmalpflegerische und nachhaltige Verpflichtungen in Gegenwart und Zukunft. Ergebnisse werden auf Roll-Ups festgehalten, der Schul- und Stadtöffentlichkeit zugänglich gemacht und im UNESCO-Bereich der Schule verortet.</p>

### 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Große Stadtschule „Geschwister Scholl“ haben sechs Mal (2014 – 2017/2018, 2021-2022, 2022 -2023) bei „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ mit abwechslungsreichen Themenschwerpunkten teilgenommen.

Ergebnisse können durch alle KuK für den unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Bereich sowie für die internationalen Schulpartnerschaften genutzt werden.

Die Projektergebnisse sind im UNESCO-Bereich der Schule an fahrbaren Wandtafeln, Schaustellern, Postern, Stellflächen, Heftern und auf Roll-Ups öffentlich zugänglich.

Es gibt einen reichen Materialfundus, der im UNESCO-Bereich der Schule öffentlich zugänglich ist. Die Zusammenarbeit mit unseren bewährten Fachpartnern ist vertrauensvoll, effektiv und gewinnbringend. Der Erfahrungsschatz ist für die gemeinsame Arbeit der SuS und KuK beider Schulen eine Hilfe bei der Umsetzung von BNE-Zielen.

SuS nehmen aktiv an den Tagen des offenen Denkmals teil.

### 4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

- . SuS erforschen unter fachkundiger Anleitung am Denkmalobjekt „**Wasserturm am Turnplatz**“ die denkmalpflegerische Methodik eines Architekten, wenn dieser sich um eine denkmalpflegerische Sanierung eines Denkmalobjekts konzentriert. SuS erkennen hier den holistischen Denkansatz beim Bemühen des Erhalts von Denkmalen. Sie erhalten wertvolle Einblicke in eine denkmalpflegerische Berufsorientierung.
- . Am denkmalgeschützten Objekt „**Stadmühle Mühlengrube 27**“ in der Altstadt erkunden die teilnehmenden SuS unter fachmännischer Anleitung den Bauaufwand, den Nutzwert und die Neuplanung bei der Sanierung dieses Gebäudekomplexes. Sie erhalten u.a. einen sehr gezielten Einblick in die Sanierungsmaßnahmen der Holzbauteile im Dachgeschoss und im Bereich der Deckenbalkenanlagen im Obergeschoss.
- . SuS informieren sich über vorhandene Mängel im Sinne von § 177 Abs. 2 BauGB in den Bereichen Wärmeschutz, Feuchtschutz, Schallschutz und Brandschutz.
- Am sehr sanierungsbedürftigen Zustand des Gebäudekomplexes (Wohnraum, technisches Denkmal) werden die SuS über die Baukonstruktion des Bauwerkes bezüglich notwendiger denkmalpflegerischer Maßnahmen in den Sanierungsbereichen Gründung, Außenwände, Innenwände, Decken, Dächer, haustechnische Anlagen und Eignung für bestimmte Nutzungen informiert.
- . SuS nutzen das Archiv der HWI, aussagekräftige Unterlagen der unteren Denkmalbehörde der HWI und der DSK Wismar zur Darstellung der Geschichte der beiden Objekte und zur wirtschaftlichen Bedeutung des Industriedenkmal „Stadmühle Mühlengrube 27“ bis zu seiner Produktionseinstellung.
- . Fachvorträge von Fachpartner\*innen geben einen Einblick in die Bedeutung des Schutzes des Welterbes in der HWI (denkmalpflegerische Aufsicht durch ein eigens eingerichtetes Welterbekomitee, wirtschaftliche und soziale Aspekte der HWI)
- . Praktische Workshops mit einem Architekten geben an einem restauriertem (Wasserturm am Turnplatz) und einem noch zu restaurierenden technischem Denkmal (Gebäudekomplex Stadtmühle Mühlengrube 27) Einblick in ausgeübte und auszuübende Handwerkstätigkeiten, Materialnutzung, Interessenskonflikte, Kompromisse und Berufsorientierung.

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

- . SuS erarbeiten gemeinsam unter Anleitung den Inhalt des Jahresprogramms. Sie wählen ihre Themen interessenbezogen für mögliche Einzelarbeiten und Gruppenarbeiten unter Berücksichtigung des Austausches relevanter Themen mit der Partnerschule in Ladakh aus.
- . Den SuS werden langjährige Partner zur Bearbeitung ihrer Themen vorgestellt.
- . Themenrelevante Quellen in der unteren Denkmalbehörde, der DSK und dem Archiv der HWI werden studiert.
- Workshops in der unteren Denkmalbehörde der HWI, der DSK Wismar und im Archiv der HWI ergänzen Erforschtes und geben eine Grundlage für die weitere thematische Beschäftigung.
- . Zum Thema UNESCO-Welterbe in Wismar und Stralsund bieten die Leiter\*in der Welt Erbe Häuser in HST und HWI Workshops/Führungen/Vorträge an.
- . In das Thema Denkmalpflege/Denkmalerschutz werden SuS theoretisch gesondert in einem Vortrag herangeführt. Dabei finden zentrale Themen der Denkmalpflege (Begriff Denkmal in seiner geschichtlichen Entwicklung, Denkmalarten, Ziele, Methoden und Möglichkeiten der Denkmalpflege

und des -schutzes, Welterbe, Natur- und Kulturerbe) ihrer Nachhaltigkeit, ihrer Bedeutung und die spezielle Geschichte der beiden Projektobjekte Berücksichtigung.

. Für die theoretisch und praxisorientierten Workshops mit dem Architekten vor Ort entwickeln die SuS einen Fragekatalog. Die Workshops zu speziellen handwerklichen Tätigkeiten und Fähigkeiten und zur Materialverwendung bei der Sanierung von Denkmälern orientieren auch auf berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

. Die Unterrichtsfächer Geschichte, Kunst, Deutsch, Informatik und Wirtschaft unterstützen die theoretische Bearbeitung des Projekts und die praktikable Umsetzung der Ergebnisse.

. SuS legen die Art der Dokumentation - auch in Absprache mit der Partnerschule in Ladakh - fest.

. Zu Höhepunkten des schulischen Lebens (Tag des offenen Denkmals, Tag der offenen Tür, UNESCO-Tag, Altschülertreffen, Elternversammlungen) präsentieren und berichten die SuS vorher im Plenum abgestimmte Projektergebnisse.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

• Text- und Fotodokumentation (Langfassung) zur denkmalpflegerischen Methodik des „Wasserturms am Turnplatz“ (ppt, Roll-Up))

• Text- und Fotodokumentation zu geplanten denkmalpflegerischen Maßnahmen am Gebäudekomplex „Stadmühle Mühlengrube 27“ (ppt, Roll-Up)

. Text und Fotodokumentation (Kurzform) zur Methodik einer denkmalgerechten Sanierung eines Gebäudes (Poster)

. Textdokumentation zur Berechnung der einzelnen Leistungsphasen eines Architekten

• Text- und Fotodokumentation zu möglichen Nutzungsvarianten des Wasserturms (Poster)

• Text- und Fotodokumentation zur Sanierung des Gebäudekomplexes „Stadmühle Mühlengrube 27“

• Erstellung eines englisch-deutschsprachigen Flyers zum „Wasserturm am Turnplatz“ und zum

Gebäudekomplex „Stadmühle Mühlengrube 27“ in Zusammenarbeit mit der Partnerschule in Ladakh

• Herstellen von 3D-Objekten zum „Wasserturm am Turnplatz“ und zum Gebäudekomplex „Stadmühle Mühlengrube 27“

## 5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

**Geplante Umsetzung:** „Wasserturm am Turnplatz“ und „Stadmühle Mühlengrube 27“ in der Hansestadt Wismar – Herausforderungen für die Denkmalpflege“

**Vorbemerkung:** SuS widmen sich zwei welterberelavanten Objekten der Hansestadt Wismar in der AG „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“, die wöchentlich zweistündig am Nachmittag stattfinden wird.

Die von Fachpartner\*innen unterstützte Arbeit setzt ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Teamgeist voraus. Recherchen, Erarbeitung von themenspezifischen Fragen an die Fachpartner\*innen, die Arbeit in Gruppen, Teilpräsentationen, Diskussion bisheriger Ergebnisse, gemeinsames Finden von Übereinstimmungen, Plenumsarbeit und Üben im (fremdsprachigen) Präsentieren sind immanenter Gegenstand der Teamarbeit vor Ort und der Zusammenarbeit mit der Partnerschule in Ladakh, Indien.

SuS sehen ihre Arbeit in der AG „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ als nachhaltigen Beitrag, den Welterbe-Gedanken in ihrer Heimatstadt mit Leben erfüllen zu können. Unsere Schule liegt im Weltkulturerbegebiet.

Die Hansestadt Wismar wünscht und unterstützt die Beschäftigung mit dem Weltkulturerbe.

Das Herstellen von Bezügen zu und aus ausgewählten Unterrichtsfächern ergänzen sich gewinnbringend.

<p><b>Phase 1</b> April 2023</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. Die Projektpartner legen als Grundlage für den Arbeitsplan das thematische Hauptziel der beiden Objekte in der Hansestadt Wismar fest.</li> <li>. Neu interessierte SuS am Jahresprojekt „denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule“ werden mit der Institution „denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule“ vertraut gemacht.</li> <li>. <b>SuS erklären</b> Projektergebnisse der vergangenen Jahre</li> <li>. <b>L und SuS informieren</b> über inhaltliche, methodische und organisatorische Aspekte (u. a. Fachpartnerfindung, Konstituierung der Schulteams, Erstellung des Arbeitsplans, Methoden der Projektdurchführung, Formulierung von Projektergebnissen, Öffentlichkeitsarbeit)</li> </ul>
<p>Juni 2023</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS und L stecken</b> mit den Fachpartnern Cordes, Dr. Jörn und Sonntag den inhaltlichen Rahmen zu den beiden ausgewählten Objekten <b>fest</b></li> <li>. <b>SuS und L bilden</b> Schülerarbeitsgruppen und sprechen inhaltliche, methodische und organisatorische Fragen bezüglich der beiden Objekte ab (auch mit der Partnerschule in Ladakh, Indien)</li> <li>. <b>SuS recherchieren</b> online Basisinformationen zu den beiden ausgewählten Objekten (Denkmalliste in Wismar) und <b>tauschen</b> diese zu Projektbeginn <b>aus</b></li> <li>. <b>L und SuS nehmen</b> Ergebnisse der Absprachen im jeweiligen detaillierten Arbeitsplan <b>auf</b></li> </ul>
<p><b>Phase 2</b> August 2023</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. L informiert Eltern der SuS über Projektverlauf</li> <li>. <b>SuS recherchieren</b> und <b>sichten</b> Informationsmaterial im Archiv der HWI, im Archiv der unteren Denkmalbehörde der HWI und der DSK Wismar</li> </ul>
<p><b>Phase 3</b> September 2023</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS nehmen</b> am Tag des offenen Denkmals am 10.9.2023 (Thematik: „Talent Monument“) <b>teil</b> mit dem Ziel, die Bedeutung des Begriffs „Weltkulturerbe“ an ausgewählten Fassaden von denkmalgeschützten Objekten zu erfahren</li> <li>. <b>SuS präsentieren</b> jeweils erste Rechercheergebnisse (online mit Partnerschule in Ladakh) Geschichte(n) und Geschichtliches aus Fachliteratur, den Archiven der HWI, der unteren Denkmalbehörde der HWI und der DSK Wismar,) in der Vitrine im UNESCO-Bereich der Schule zur Information für Schüler*innen, Lehrer*innen und Besucher*innen der Schule</li> <li>. Teilnahme am Startertreffen „denkmal aktiv“ (September 2023)</li> <li>. theoretischer Workshop/Vortrag zum „Wasserturm am Turmplatz“ (Fachpartner Cordes)</li> <li>. theoretischer Workshop/Vortrag zur „Stadtmühle Mühlengrube 27“ (Fachpartner Sonntag)</li> </ul>
<p>Oktober 2023</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS informieren</b> sich vor Ort über den Denkmalschutz in der HWI</li> <li>. Workshop/Vortrag: Denkmalschutz in Wismar (Fachpartnerin: Frau Dr. Wilcken)</li> </ul>
<p>November 2023</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS lernen</b> die Altstadt denkmalpflegerisch <b>einordnen</b></li> <li>. gemeinsamer <b>Vortrag und Gespräch</b>: Die Zahlengheime mittelalterlicher Gebäude, ihre Architektur und ihre Entsprechung verschiedenen Kulturen (Fachpartner: Prof. Müller, em., University of Applied Sciences, Wismar)</li> <li>. <b>SuS und L entwickeln</b> in Vorbereitung auf die praktisch orientierten Workshops zu bauhandwerklichen Tätigkeiten an den</li> </ul>

	<p>beiden Objekten je einen interessen- und projektrelevanten <b>Fragekatalog</b> (Handwerkstätigkeiten, Materialnutzung, Interessenskonflikte, Kompromisse mit der Denkmalpflege, theoretisch-methodisches Vorgehen bei der Sanierung von Denkmalobjekten, Berufsorientierung) z          Fachpartner: Cordes/Sonntag</p>
<p><b>Phase 4</b>          Dezember 2023</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS</b> nehmen an einem <b>Fachvortrag</b> zum Thema „HST und HWI auf dem Weg zum Weltkulturerbe und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen zur Denkmalpflege und zum -schutz in beiden Städten“ mit anschließendem <b>Gespräch</b> teil:</li> <li>. Wismars und Stralsunds Einzigartigkeit als Welterbestätten: Erfahrungen und Schwerpunkte in der Denkmalpflege in Deutschland</li> <li>. Welche Möglichkeiten bietet Wismar Jugendlichen, in der Denkmalpflege tätig zu sein?</li> </ul> <p>Fachpartner: Herr N. Huschner, Welterbemanager der HWI</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS erstellen</b> eine deutschsprachige und englischsprachige Dokumentation (Flyer) zu Welterbestätten in Deutschland</li> </ul>
<p><b>Phase 5</b>          Januar 2024</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS</b> und <b>L</b> nehmen an einem praktisch orientierten <b>Workshop</b> zur Restaurierung des Wasserturms am Turnplatz und zur Stadtmühle Mühlengrube 27 unter denkmalpflegerischen Aspekten teil. Sie erhalten fachkundige Führungen an den Objekten und lassen sich handwerkliche Tätigkeiten bei der Sanierung der Objekte erklären.</li> </ul> <p><b>Fachpartner:</b> Cordes/Sonntag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS erstellen</b> eine Zeitdokumentation über die Objekte</li> <li>. <b>SuS tauschen Gelerntes</b> über bauhandwerkliches Arbeiten an denkmalgeschützten Gebäuden in Wismar <b>aus</b></li> <li>. <b>SuS präsentieren</b> die bisher gewonnenen Kenntnisse am Tag der offenen Tür in ihrer Schule</li> <li>. <b>L</b> erstellt Zwischenbericht unter <b>Mitarbeit von SuS</b></li> </ul>
<p>Februar 2024</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS und L</b> der Partnerschulen (Wismar und Ladakh) tauschen bisherige Ergebnisse zur wirtschaftlichen Nutzung (Wasserbevorratung) aus</li> <li>. Erstellung eines englisch-deutschsprachigen Flyers zum „Wasserturm am Turnplatz“ und zum Gebäudekomplex „Stadtmühle Mühlengrube 27“ in Zusammenarbeit mit der Partnerschule in Ladakh</li> </ul>
<p>März 2024</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. Teilnahme an der der zentralen Veranstaltung „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ im März 2024</li> <li>. SuS erstellen eine Textdokumentation zur <b>G e s c h i c h t e</b> der beiden ausgewählten Objekte in der Vergangenheit</li> </ul>
<p>April 2024</p>	<p><b>Workshop</b> mit der Partnerschule in Ladakh (online): Information über die zentrale Veranstaltung „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. SuS erstellen eine Textdokumentation zur <b>w i r t s c h a f t l i c h e</b>n Bedeutung der beiden ausgewählten Objekte in der Vergangenheit</li> </ul>
<p><b>Phase 6</b>          Mai 2024</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>Erstellen</b> der beiden 3D-Projekte in Zusammenarbeit mit der University of Applied Sciences in Wismar und dem Katasteramt des Landkreises Mecklenburg-Nordwest</li> </ul> <p>Fachpartner: Herr Lübcke, Hochschule Wismar/Herr Kneifel, Katasteramt</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS präsentieren</b> die bisherigen Ergebnisse in Form von farbigen Dokumentationen (A3) zum Unesco-Tag mit dem Ziel, weitere SuS für die AG „denkmal aktiv- Kulturerbe macht Schule“ gewinnen zu können</li> <li>. <b>SuS reflektieren</b> die Dokumentationen und beschließen die finale Dokumentation für kommende Schuljahre: Collagen, Wandgalerie, Roll-Ups, Power-Point</li> </ul>	
<p><b>Phase 7</b> Juni 2024</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>SuS</b> besuchen das Welt-Erbe-Haus in Stralsund Fachpartner: Frau Behrendt, Welterbemanagerin der Hansestadt Stralsund</li> <li>. <b>SuS reflektieren</b> ihr Jahresprogramm, <b>dokumentieren</b> vorgenommene Endergebnisse und <b>tauschen</b> diese <b>aus</b> (online mit der Partnerschule in Ladakh) mit dem Ziel, Mitschüler*innen über die Jahresarbeit zu informieren, diese für die besondere Verantwortung des Lebens in Welterbestätten zu sensibilisieren und sie zu ermuntern, sich der AG „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ anzuschließen.</li> </ul> <p>Folgende Dokumente sind geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Text- und Fotodokumentation (Langfassung) zur denkmalpflegerischen Methodik des Wasserturms (ppt, Roll-Up))</li> <li>• Text- und Fotodokumentation zu geplanten denkmalpflegerischen Maßnahmen am Gebäudekomplex „Stadtmühle Mühlengrube 27“ (ppt, Roll-Up)</li> <li>. Text und Fotodokumentation (Kurzform) zur Methodik einer denkmalgerechten Sanierung eines Gebäudes (Poster)</li> <li>. Textdokumentation zur Berechnung der Leistungsphasen eines Architekten</li> <li>• Text- und Fotodokumentation zu möglichen Nutzungsvarianten des Wasserturms (Poster)</li> <li>• Text- und Fotodokumentation zur Sanierung des Gebäudekomplexes „Stadtmühle Mühlengrube 27“</li> <li>• Erstellung eines englisch-deutschsprachigen Flyers zum „Wasserturm am Turnplatz“ und zum Gebäudekomplex „Stadtmühle Mühlengrube 27“ in Zusammenarbeit mit der Partnerschule in Ladakh</li> <li>• Herstellen von 3D-Objekten zum „Wasserturm am Turnplatz“ und zum Gebäudekomplex „Stadtmühle Mühlengrube 27“</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion und Ausblick auf Neues</li> <li>• Zusammenfassen des Erfahrungs-/Abschlussberichts</li> <li>• Abrechnung der Finanzen</li> </ul>	
<p>Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>. Warum sind die Hansestädte HST und HWI Weltkulturerbe geworden? (deutsch- und englischsprachige Flyer-Textdokumentation; Unterstützung durch die Fächer Deutsch und Englisch)</li> <li>. Welche Kategorien von Weltkulturerbe gibt es? (deutsch- und englischsprachige Textdokumentation; Unterstützung durch die Fächer Deutsch und Englisch)</li> <li>. Erarbeitung einer Übersicht zu den 51 Welterbestätten in Deutschland (deutsch- und englischsprachig Flyer-Textdokumentation; Unterstützung durch die Fächer Deutsch und Englisch)</li> <li>. SuS forschen in objektbezogenen Quellen der unteren Denkmalbehörde der HWI, im Archiv der DSK Wismar und im Archiv der HWI zur Geschichte der beiden ausgewählten Objekte (Erstellen einer Text-Fotodokumentation; Unterstützung durch die Fächer Geschichte, Deutsch, Informatik)</li> <li>. SuS erstellen eine Textdokumentation zur wirtschaftlichen Nutzung und Bedeutung der beiden ausgewählten Objekte in der Vergangenheit; Unterstützung durch die Fächer Deutsch, Geschichte, Wirtschaft, Informatik</li> </ul>		

- . SuS studieren im Sanierungsgutachten das Mauerwerksgutachten und das Holzschutzgutachten unter dem Aspekt des Zustandes der Außenwände; Unterstützung durch das Fach Kunst
- . SuS hören folgende Fachvorträge:
  - a) HST und HWI auf dem Weg zum Weltkulturerbe und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen zur Denkmalpflege und zum Denkmalschutz in beiden Städten
  - b) Zu Zahlengeheimnissen mittelalterlicher Gebäude mit Bezug zu deren Architektur, deren Bauhandwerk und deren kulturellen Aspekten
- . SuS erstellen eine Zeitdokumentation (Textdokumentation) zu den beiden ausgewählten Objekten; Zusammenarbeit mit den Fächern Deutsch und Informatik
- . SuS erstellen einen Fragenkatalog (Handwerkstätigkeiten, Materialnutzung, Interessenskonflikte, Kompromisse mit der Denkmalpflege, theoretisch-methodisches Vorgehen bei der Sanierung von Denkmalobjekten, Berufsorientierung) für die theoretischen und praktischen Workshops mit dem Vertreter der DSK Wismar, der sich dem noch zu sanierendem Denkmalobjekt in der „Stadmühle Mühlengrube 27“ auseinandergesetzt hat. Unterstützung durch die Fächer Kunst und Deutsch
- . SuS erstellen einen Fragenkatalog (Handwerkstätigkeiten, Materialnutzung, Interessenskonflikte, Kompromisse mit der Denkmalpflege, praktisch-methodisches Vorgehen bei der Sanierung von Denkmalobjekten, Berufsorientierung) für die theoretischen und praktischen Workshops mit dem Architekten, der mit in der Sanierung des „Wasserturms am Turmplatz“ in Wismar befasst hat. Unterstützung durch die Fächer Kunst und Deutsch
- . SuS erstellen je ein 3D-Modell zum „Wasserturm am Turmplatz“ und zur „Stadmühle Mühlengrube 27“; Unterstützung durch das Fach Informatik, durch die University of Applied Sciences Wismar und durch das Katasteramt des Landkreises Mecklenburg-Nordwest

Methodisch-didaktische Aspekte ( u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)

- SuS üben sich, sich als selbstständig Denkende und Forschende in Teamarbeit mit der Partnerschule in Ladakh zu entwickeln
- SuS schulen Recherchefähigkeiten und das Zuhörvermögen in Zusammenarbeit mit den Fachpartner\*innen
- SuS bilden sich im Konspektieren, im kritischen Zusammenfassen, im Vortragen, im (fremdsprachigen) Präsentieren, im Verteidigen vor einem Plenum weiter
- SuS entwickeln die Fähigkeit, Workshops inhaltlich themenbezogen vorzubereiten
- SuS eröffnen sich die Möglichkeit, das Gemeinsame der beiden ausgewählten Projekte beleuchten, hinterfragen, verstehen und auch (fremdsprachlich) darstellen zu können
- SuS üben sich in der Organisation, Vorbereitung und Teilnahme an Vorträgen und Workshops zum Thema Denkmalpflege und UNESCO-Welterbe in Theorie und Praxis
- SuS nutzen Möglichkeiten, sich als fachkundige „Vermittler“ von Weltkulturerbe für Mitschüler, Besucher, Freunde der Schule und zum Tag des offenen Denkmals einbringen zu können (Vorträge, Dokumentationen)

Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

- . Projektleiter, Fachpartner und Verantwortlicher der Partnerschule in Ladakh treffen sich online zur Feinabsprache der Projektdurchführung (August 2023)
- . Austausch (online) erster Ergebnisse mit der Partnerschule aus Ladakh im September 2023
- . theoretischer Workshop/Vortrag zum „Wasserturm am Turmplatz“ im September 2023
- . theoretischer Workshop/Vortrag zur „Stadmühle Mühlengrube 27“ im September 2023
- . Workshop/Vortrag: Denkmalschutz in Wismar im Oktober 2023
- . Vortrag zu Geheimnissen der Zahlen in mittelalterlichen Gebäuden und ihr Wiederhall in der Architektur und in den verschiedenen Kulturen im November 2023
- . Workshop/Vortrag im Welt-Erbe-Haus in Wismar im Dezember 2023
  
- . praktischer Workshop/Vortrag zum „Wasserturm am Turmplatz“ im Januar 2024
- . praktischer Workshop/Vortrag zur „Stadmühle Mühlengrube“ im Januar 2024
- . Teilnahme an der zentralen Veranstaltung „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ im März 2024
- . Workshop mit Partnerschule in Ladakh (online) im April 2024
- . Erstellen der beiden 3D-Projekte in Zusammenarbeit mit der University of Applied Sciences in Wismar im Mai 2024 und dem Katasteramt des Landkreises Mecklenburg-Nordwest
- . Workshop/Vortrag im Welt-Erbe-Haus in Stralsund im Juni 2024
  
- . Monatliche Veranstaltungen mit den Fachpartnern aus dem Archiv der HWI, der unteren Denkmalbehörde der HWI und der DSK Wismar

## 6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
<p><b>August 2023:</b> Stadtarchiv der HWI (Dr. Jörn); DSK Wismar (Herr Sonntag); untere Denkmalbehörde HWI (Herr Günter); Frau Stanzin (Partnerschule Ladakh)</p> <p><b>September 2023:</b> Aktive Teilnahme am Tag des offenen Denkmals; Stadtarchiv der HWI (Dr. Jörn); Archiv untere Denkmalbehörde der HWI (Herr Günter), Archiv der DSK Wismar (Herr Sonntag)</p> <p><b>Oktober 2023:</b> Auswertung Europäischer Backsteinkongress, Initiatorin Frau Dr. Wilcken</p> <p><b>November 2023:</b> University of Applied Sciences (Prof. Müller, em.)</p> <p><b>Dezember 2023:</b> Welt-Erbe-Haus Wismar (Herr Huschner)</p> <p><b>Januar 2024:</b> DSK Wismar (Herr Sonntag); Architekt M.A. (Herr Cordes)</p> <p><b>Februar 2024:</b> Workshop Partnerschule in Ladakh (online)</p> <p><b>März 2024:</b> Teilnahme am zentralen Treffen „denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule“</p> <p><b>April 2024:</b> Workshop Partnerschule in Ladakh (online)</p> <p><b>Mai 2024:</b> University of Applied Sciences (Herr Lübcke), Katasteramt des Landreises Mecklenburg-Nordwest (Herr Kneiffel)</p> <p><b>Juni 2024:</b> Welt-Erbe-Haus Stralsund, Frau Behrendt</p>

## 7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
<p>Das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz finanziert das Projekt.</p>
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
<ul style="list-style-type: none"><li>. die Unterstützung fachlicher Partner</li><li>. Kosten für die Teilnahme an Workshops (auch in den Welt Erbe Häusern HST und HWI)</li><li>. Kosten für Recherchen und Informationsbeschaffung</li><li>. Kosten für die Teilnahme an Treffen der Teilnehmer an „denkmal aktiv“ im Schuljahr 2023/2034</li><li>. Kosten für Literatur, Lehr- und Lernmaterialien zu Denkmalthemen</li><li>. Kosten für die Aufbereitung und Dokumentation des Projekts</li></ul>